

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Musterverzeichnis . . . . .	13
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	15
Literaturverzeichnis . . . . .	27
<b>§ 1 Einleitung . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>§ 2 Vermögensausgleich nach beendeter nichtehelichen Lebensgemeinschaft. . . . .</b>	<b>31</b>
A. Überblick. . . . .	31
B. Alte BGH-Rechtsprechung bis zum 9.7.2008. . . . .	34
I. Ausgleichsverbot . . . . .	34
1. Keine Rückforderung wegen Zweckverfehlung (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB) . . . . .	37
2. Keine Ansprüche wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB). . . . .	38
3. Schenkungswiderruf wegen groben Undanks (§ 530 Abs. 1 BGB). . . . .	39
II. Abfindungsansprüche aus Innengesellschaft. . . . .	39
C. Vermögensausgleich nach Trennung nach neuer Rechtsprechung. . .	43
I. Vorgeschichte, „Umbuchungs“-Urteil des BGH vom 31.10.2007	43
II. BGH-Urteile vom 9.7.2008. . . . .	44
1. Sachverhalt. . . . .	44
2. Entscheidung des BGH . . . . .	46
III. Vermögensausgleich bei Trennung. . . . .	46
1. Innengesellschaft nur noch im Einkünfteerzielungsbereich . .	46
2. Wegfall der Geschäftsgrundlage („gemeinschaftsbezogene Zuwendung“), Bereicherungsansprüche wegen Zweckverfehlung . . . . .	47
3. Ausschluss alltäglicher Beiträge von der Auseinandersetzung	55
4. Leistungen nach Trennung: Gesamtschuldnerausgleich; Nutzungsentgelt gemeinsamer Immobilien . . . . .	57

## Inhaltsverzeichnis

5. Abgrenzung der gemeinschaftsbezogenen Zuwendung von der Schenkung. . . . .	59
6. Notarielle Beurkundungsform des Versprechens einer „gemeinschaftsbezogenen Zuwendung“ (§ 518 BGB)? . . . .	60
7. Auftragsverhältnis? . . . . .	62
8. Sonstige Näheverhältnisse. . . . .	62
D. Vermögensausgleich bei Tod nach neuer Rechtsprechung . . . . .	63
I. Tod des spendablen Partners . . . . .	63
1. Entwicklung der Rechtsprechung . . . . .	63
2. Ausscheiden von Beiträgen des täglichen Zusammenlebens .	64
3. Vorrang vertraglicher Regelungen . . . . .	64
4. Ausgleich auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage. . . . .	65
5. Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	66
6. Bereicherungsrecht (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB). . . . .	67
II. Tod des Zuwendungsempfängers . . . . .	68
E. Folgerungen für die Kautelarpraxis. . . . .	69
<b>§ 3 Partnerschaftsvertrag . . . . .</b>	<b>73</b>
A. Allgemeines . . . . .	73
B. Form . . . . .	73
C. Inhaltliche Schranken . . . . .	77
I. Zwingend sanktionsloser höchstpersönlicher Bereich . . . . .	77
II. Wirksamkeitskontrolle wie bei Eheverträgen? . . . . .	79
D. Praxisrelevante Regelungsgegenstände . . . . .	82
<b>§ 4 Gemeinsamer Immobilienerwerb . . . . .</b>	<b>99</b>
A. Ausgangslage. . . . .	99
B. Erwerb durch beide Partner. . . . .	101
C. Regelungsbedürftige Punkte . . . . .	102
I. Beteiligungsverhältnis . . . . .	102
II. Innenverhältnis . . . . .	103
D. Erwerb in „starrer“ Bruchteilsgemeinschaft . . . . .	103

E. Alternativen? . . . . .	105
I. Bruchteilsgemeinschaft mit Darlehensvereinbarung . . . . .	106
II. Außen-GbR. . . . .	107
F. Erwerb in Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit beweglicher Beteiligungsquote . . . . .	111
I. Grunderwerbsteuer . . . . .	114
II. Berücksichtigung von Schwangerschaft und Kinderbetreuung . . . . .	115
III. Eigenleistungen und Mitarbeit dritter Personen . . . . .	116
IV. Dauer der Gesellschaft. . . . .	119
V. Zweck der Gesellschaft . . . . .	119
VI. Auseinandersetzung, Erwerbsrechte . . . . .	121
VII. Vererblichstellung, Anwachsungsklausel. . . . .	121
VIII. Übertragung des Gesellschaftsanteils auf den Partner . . . . .	126
G. Mitfinanzierung der Immobilie des Partners . . . . .	126
<b>§ 5 Weiterbenutzung/Mitbenutzung der Wohnung . . . . .</b>	<b>133</b>
A. Allgemeines . . . . .	133
B. Weiterbenutzung der gemeinsamen Wohnung nach dem Tod des Partners . . . . .	133
C. Absicherung schon zu Lebzeiten beider Partner . . . . .	136
D. Räumung nach Trennung. . . . .	140
<b>§ 6 Mietwohnung . . . . .</b>	<b>143</b>
A. Beide Partner Mieter . . . . .	143
B. Nur ein Partner Mieter . . . . .	143
C. Gewaltschutzgesetz . . . . .	146
D. Tod des Mieters. . . . .	147
<b>§ 7 Kontoinhaberschaft und Kontovollmacht . . . . .</b>	<b>149</b>
A. Allgemeines . . . . .	149
B. Zivilrechtliche Zuordnung . . . . .	149
C. Schenkungsteuer . . . . .	150
D. Gestaltungsempfehlung. . . . .	152
<b>§ 8 Gesetzliches Erbrecht. . . . .</b>	<b>153</b>

<b>§ 9 Zuwendungen an den Lebensgefährten im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht</b>	155
A. Steuerklasse, Freibeträge, Befreiungstatbestände	155
B. Lebzeitige Substanzzuwendungen als Schenkungsteuertatbestand	157
C. Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungen	162
<b>§ 10 Gewillkürte Erbfolge</b>	165
A. Allgemeines	165
B. Verfügung zugunsten des Lebensgefährten und § 138 BGB	165
C. Letztwillige Zuwendung unter auflösender Bedingung fortbestehender Lebensgemeinschaft	172
D. Freies Rücktrittsrecht im Erbvertrag der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	175
E. Verfügung zugunsten des „Lebensgefährten“ und Trennung	182
F. Der untaugliche Versuch des gemeinschaftlichen Testaments	184
I. Vorliegen eines gemeinschaftlichen Testaments	186
1. Objektive Theorie	186
2. Subjektive Theorie	186
3. Kombination aus subjektiver Theorie und Andeutungstheorie (h.M.)	187
II. Geltung der vorstehenden Grundsätze für das gemeinschaftliche Testament von Nichtehegatten	190
1. Generelle Wirksamkeit als Einzeltestament (Allheiltheorie, Mindermeinung)	190
2. Generelle Unwirksamkeit (Mindermeinung)	191
3. Orientierung am angedeuteten Erblasserwillen (subjektive Andeutungstheorie, h.M.)	192
III. Umdeutung in Einzeltestament(e)?	194
1. Einhaltung der Formvorschriften des Einzeltestaments	195
2. Hypothetischer Wille zur Errichtung als einseitige Verfügung	195
3. Bloß einseitige Formwirksamkeit (untauglicher Versuch der Form des § 2267 S. 1 BGB)	197
4. Beiderseitige Formwirksamkeit	199
a) (Bloß) gegenseitige Erbeinsetzung	199

b) Schlusserbeneinsetzung nahe stehender Personen . . . . .	200
IV. Zusammenfassung . . . . .	200
<b>§ 11 Pflichtteilsergänzungsansprüche/Schutz des Vertragserben . . . . .</b>	<b>203</b>
A. Überblick . . . . .	203
B. Pflichtteilsergänzungsansprüche (§§ 2325 ff. BGB) . . . . .	203
I. Schenkung . . . . .	203
II. Leihe auf den Tod . . . . .	207
III. Zehnjahresfrist (§ 2325 Abs. 3 BGB) . . . . .	209
IV. Flankierung durch gegenständlich beschränkten Pflichtteilsverzicht (§ 2346 Abs. 2 BGB) . . . . .	211
C. Beeinträchtigung des Vertragserben (§§ 2287 f. BGB) . . . . .	212
I. Schenkung . . . . .	213
II. Beeinträchtigungsabsicht . . . . .	214
III. Beeinträchtigung des vertragsmäßigen Vermächtnisnehmers . . . . .	217
<b>§ 12 Absicherung des Lebensgefährten durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden . . . . .</b>	<b>219</b>
A. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall . . . . .	219
B. Weiterbenutzung der Wohnung nach dem Tod des Partners . . . . .	224
C. Adoption des Lebensgefährten? . . . . .	224
<b>§ 13 Nichteheliche Lebensgemeinschaft und gesetzliche Rentenversicherung . . . . .</b>	<b>227</b>
<b>§ 14 Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Einkommensteuerrecht . . . . .</b>	<b>229</b>
A. Keine Zusammenveranlagung und Ehegattensplitting . . . . .	229
B. Geltung der Rechtsprechung zu Angehörigenverträgen? . . . . .	230
I. Rechtsprechungsgrundsätze zu Angehörigenverträgen . . . . .	230
II. Praktische Konsequenzen in der Vertragspraxis . . . . .	232
III. Übertragung auf nichteheliche Lebensgemeinschaften? . . . . .	234
<b>§ 15 Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Arbeitslosengeld II/ Sozialhilfe . . . . .</b>	<b>239</b>
A. Allgemeines . . . . .	239

## **Inhaltsverzeichnis**

B. Die verschärfte Bedürftigkeitsprüfung . . . . .	240
C. Übergang und Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialträger, Erbenhaftung . . . . .	246
<b>§ 16 Ausblick.</b> . . . . .	247
Stichwortverzeichnis . . . . .	249
Benutzerhinweise zur CD-ROM . . . . .	253